



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.03.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Schweriner Straße 34, Lebenshilfewerk Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Mitglieder des Gremiums

Frau Gudrun Mau - CDU

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Frau Beate Schmülling - CDU

Frau Sylvia Schulz - CDU

Frau Cornelia Neumann - DIE LINKE

Frau Britta Heinrich - SPD

Frau Jana Krull - SPD

Verwaltung

Frau Birgit Heimke - Teamleiterin

Frau Maria Varga - Mitarbeiterin

Gäste

Frau Lindenau – Leiterin der Pflege- und
Fördereinrichtung

Herr Bernd Thieke – Vors. d. Senioren- u. Behinderten-
beirates

Abwesende:

Verwaltung

Frau Nicole Feuersenger - Teamleiterin -entschuldigt-

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte -entschuldigt-

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 21.02.2017
- 5 Besichtigung der Pflegeeinrichtung unter Leitung der Leiterin Frau Lindenau
- 6 Informationen der Leiterin Frau Lindenau über die Arbeit in der Einrichtung
- 7 Informationen der Verwaltung
- 8 Behandlung von Zuwendungsanträgen
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 10 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Thieke informiert über die stattgefundene Konsultationsveranstaltung des Senioren- und Behindertenbeirates mit Vertretern des Fachbereiches Bau, die sehr gut besucht wurde und deren Ergebnisse im Protokoll zur Veranstaltung nachzulesen sind.

Die nächste öffentliche Sitzung des Beirates findet am 25.04.2017 um 14.00 Uhr im Seniorentreff statt. Das Thema dieser öffentlichen Veranstaltung lautet: Steuerzahler Rentner.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 21.02.2017

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5. Besichtigung der Pflegeeinrichtung unter Leitung der Leiterin Frau Lindenau

Frau Kryzak übergibt Frau Lindenau das Wort. In den Einführungssätzen schildert Frau Lindenau vor Beginn des Rundganges Entstehung und Ausbau der verschiedenen Einrichtungen des Lebenshilfswerkes an den unterschiedlichen Standorten Hagenows. Somit können die Behinderten Bewohner entsprechend dem Behinderungsgrad betreut, gepflegt und gefördert werden, einige können die teilweise Selbständigkeit für die Gestaltung des täglichen Lebens wieder erlangen sowie in den Werkstätten je nach Fähigkeiten einer Arbeit nachgehen. Der Bedarf an Wohnraum für ambulant betreutes Wohnen ist derzeit in Hagenow bedeutend höher als Kapazitäten vorhanden. Deshalb wird der Bau eines weiteren Wohnhauses für ca. 40 Personen am Sputnikweg geplant.

Hier in der Pflege- und Fördereinrichtung in der Schweriner Straße gibt es 40 Plätze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit hochgradigen oder gar mehrfachen Behinderungen. Während der Führung durch einen Wohntrakt mit dazugehörigen Sanitärräumen, werden Fragen der Ausschusmitglieder von Frau Lindenau und Frau Valentin, der Pflegedienstleiterin, beantwortet.

6. Informationen der Leiterin Frau Lindenau über die Arbeit in der Einrichtung

Frau Lindenau: An das Pflegepersonal sind hier täglich hohe Herausforderungen bezüglich der Arbeitsleistungen gestellt. Der Betreuungsschlüssel liegt derzeit bei sechs Betreuten je Vollzeitpflegefachkraft. Das neue Pflegestaffelgesetz brachte leider keinen neuen Pflegeschlüssel mit auf den Weg. Die 53 Mitarbeiter sind auf Grund der enormen Anforderungen überwiegend Teilzeit beschäftigt. Dank des intensiven Einsatzes des letzten Leiters wurde der Lohn für alle Mitarbeiter dem Westlohn angepasst. Die Bedingungen für die Bewohner und das Personal im Gebäude sind sehr gut. Das großzügig gestaltete Außengelände des Hauses wird intensiv für den Aufenthalt im Freien genutzt.

Einmal jährlich gibt es im Garten der Pflege- und Fördereinrichtung eine öffentliche Veranstaltung: das Sinnesgartenfest. Dieser Tag zeigt interessierten Bürgern und Angehörigen die guten Lebensbedingungen der Bewohner, zeigt Ergebnisse, die schwerbehinderte Menschen in den Fördereinrichtungen durch intensive pädagogische Förderung des Personals erlangen. Die Bewohner selbst erleben sowohl Anstrengung als auch Stolz und Freude durch die Präsentation vielseitiger kleiner künstlerischer Darbietungen, spüren aber auch die positiven Momente der Begegnungen mit den Besuchern an diesem besonderen Tag.

Träger der Einrichtung ist das Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow gGmbH, ein kirchlicher Träger.

7. Informationen der Verwaltung

Frau Heimke informiert über die derzeit in Hagenow verfügbaren KITA- u. Tagespflegeplätze und stellt die entsprechenden Zahlen gemäß den einzelnen Altersgruppen gegenüber.

	Plätze	Kinder
KK:	182	225
KIGA:	419	440
Hort:	290	420

Die aktuellen Schul- und Hortanmeldungen deuten auf bevorstehende Differenzen zwischen benötigten Plätzen und vorhandenen Kapazitäten hin:

Stadtschule:	72 Einschulungen	30 Plätze zu wenig
Europaschule:	82 Einschulungen	35 Plätze zu wenig

Leerstehende Räume im Gebäude über dem Penny-Markt werden angesehen, aber es seien zu wenige Toiletten vorhanden, so dass das Objekt für Hortplätze ungeeignet eingestuft werden wird.

Es wird auch über eine Containerlösung nachgedacht, dazu sind aber viele formelle Dinge zu beachten und vorzubereiten.

Für den vorgesehenen Bau des Hortgebäudes auf dem Kietz kommen ständig neue Auflagen vom Landesförderinstitut; hier fordert man jetzt eine europaweite Ausschreibung.

Auch die Frage zur Freigabe des Hauses für soziale Dienste wegen Eigenbedarf ist schon gestellt worden. Da aber einzelne Mieter selbst investiert haben, wird das nicht möglich sein. Der Ausschuss bittet um Prüfung der Laufzeit der Verträge durch die Verwaltung und mögliche Kündbarkeit wegen Eigenbedarf zur Hortplatzgewinnung für die Stadtschule.

Eine weitere Frage ist die mögliche Doppelnutzung von Schulräumen an der Europaschule: vormittags Schule, nachmittags Hort.

8. Behandlung von Zuwendungsanträgen

Es wurden zwischenzeitlich keine neuen Anträge eingereicht.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Mau möchte die Prüfung zur Schaffung einer 30-Zone vor der KITA Kleine Nordlichter am Prahmer Berg. Es gäbe ein neues Gesetz seit Januar, das besagt, dass vor Schulen und KITAs 30-Zonen eingerichtet werden sollen.

Bisher ist eine Begehung erfolgt. Die Antwort müsste in einer nächsten Sitzung vom FB III, Abt. Ordnung erteilt werden.

10. Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 19.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Frau Hannelore Kryzak
Vorsitz

gez. Frau Varga
Schriftführung